

Drei jüdische Gemeindebibliotheken aus der Ortenau (Offenburg, Kippenheim, Lahr)

Martin Ruch

Im Bundesarchiv Berlin lagern Akten aus der Zeit des Dritten Reiches über die Beschlagnahme von Büchern¹. Viele Listen von Sammlungen aus jüdischem Besitz sind es, die hier dokumentiert sind. Denn in der Pogromnacht des Novembers 1938 wurden nicht nur Scheiben eingeschlagen, Menschen gequält und Synagogen verbrannt oder geplündert, sondern es wurden auch Bücher in großem Ausmaß gestohlen. Typisch deutscher Ordnungssinn: das Diebesgut wurde (vollständig?) notiert und aufgelistet. Dann wurde alles nach Berlin geschickt, die Bücher wurden in der Emser Straße bzw. Eisenacher Straße eingelagert für die Spezialsammlung des Reichssicherheitshauptamtes. Diese Bibliothek gliederte sich u. a. in die Abteilungen: Kirche, Freimaurerei, Marxismus und Judentum. Der Gesamtbestand betrug zwei bis drei Millionen Bände.²

Und so liegen nun im Bestand R 58/6380 (Reichssicherheitshauptamt) des Berliner Archivs Verzeichnisse aus vielen Orten der Pfalz, dem Saargebiet und aus Baden. Dort finden wir auch Listen und Aufstellungen entwendeter Bücher aus der Bibliothek der Israelitischen Gemeinde Freiburg (Bl.180–190; Bücher von Auerbach, Tolstoi, Gotthelf, Fontane, Hesse, aber auch ein Buch des katholischen Priesters und Volksschriftstellers Heinrich Hansjakob) oder der Heidelberger israelitischen Gemeindebücherei (Bl.199–204).

Für unseren mittelbadischen Raum ist der Bestand von Interesse, weil drei Gemeindebüchereien aus der Ortenau in den Räuberlisten vertreten sind. Und da alle drei Gemeinden 1945 ausgelöscht waren, sind alle Spuren, die heute noch für das geistig-kulturelle Leben der Ortenauer Juden sprechen können, von großer Bedeutung.

Verzeichnis der Bücher der Israelitischen Kultusgemeinde (Offenburg)

Die Liste ist durchlaufend nummeriert und nennt 74 Bücher. Den Anfang machen „Wanderungen durch Palästina“ (Conrad Furrer), das letzte Buch ist ein „Lehrgang in englischer Sprache“. Dazwischen finden wir religiöse Schriften wie: vier Ausgaben des Pentateuch, eine hebräische Lesefibel, Sabbatlichter, häusliche Sabbatgesänge, ein Leitfaden zur Barmizwah, Lichtstrahlen aus dem Talud, hebräische Gebete und Psalmen. An „weltlicher“ Literatur sind aufgelistet: eine Flora von Freiburg, deutsche Geschichte, Sagen des deutschen Altertums, Französischlehrgänge, Wander-,

Verzeichnis der Bücher der isr. Kulturgemeinde -Offenburg			
Nr.	Titel	Verlag	Verfasser
1	Wanderungen durch Palästina	Orall Phinsle & Co Zürich	Conrad Furrer
2	Grosser deutscher Bauernkrieg	J.H.W. Dietz Stuttgart	Dr. W. Zimmermann
3	Aus der Jugendzeit	Julius Betz Langensalza	Wilhelm Müller Brudersdorf
4	Lebensbilder deutscher Männer und Frauen	Karl Flemming Plogau	J. Stiehler
5	Spiele im Freien	Globus-Verlag	
6	Von jenseit des Meeres	Theodor Stern	
7	Methodisch geordnetes hebr. Wörterbuch	J. Kauffmann Frankfurt /M.	Mich. Abraham
8	Grundriss der organischen Chemie	Georg Thieme Leipzig	Prof. Karl Oppenheimer
9	Lehrbuch der franz. Sprache	Herder & Co Freiburg	Otto Ganzmar
10	die Hegelingen	K. Thieme Stuttgart	Leopold Weber
11	Ausgewählte Stücke der hebr. Bibel	J. Kauffmann Frankfurt /M.	M. Abraham & Th. Rothschild
12	Lehrbuch der wirtschaftl. Erdkunde	Lehde Karlsruhe	Dr. Josef Wenzler
13	Lehrbuch der franz. Sprache	J. Bielefelds Verlag -Freiburg	Ph. Plattner
14	Aufgabensammlung für Arithm. & Algebra	H. O. Teubner Berlin	Barlay Litzner
15	Für unsere Jugend	J. Kauffmann Frankfurt	H. Gut
16	Kortebuch für den Wohltätigkeitsverein		
17	Berlin-Dagdad	Deutsch-Verlagsanstalt Stuttgart	Rudolf Martin
18	Onkel Moses	Schmidt & Spring Stuttgart	Oskar Höcker
19	Moreh derech Leitfaden zur Sermizvah	H. Poppelauer Berlin	Dr. A. Garbatty

*Verzeichnis der Bücher der
Israelitischen Kultusgemeinde
Offenburg (Bl. 191–194)*

Spiel- und Sportbücher, ein Leitfaden der Chemie, deutsche Prosa und Poesie, der Große deutsche Bauernkrieg. Gleich zweimal ist die Hebräische Fibel (Kauffmann Verlag Frankfurt, 1930) von Michael Abraham vertreten. Sie steht in besonderer Beziehung zur Offenburger Gemeinde. Denn die Illustrationen zu diesem Büchlein sind von dem aus Offenburg stammenden Künstler Oscar Haberer (1867–1932).³ Auch ein „Mittlerer Katechismus der katholischen Religion“ aus dem Freiburger Herderverlag wurde damals in der Synagoge aufnotiert.

Zusammenfassend lässt sich der Offenburger Bücherbestand wohl als der einer liberalen Gemeinde kennzeichnen, der ausgewogen sowohl religiöse wie weltliche Publikationen aufwies (wobei wir allerdings nicht wissen, wie vollständig diese Liste war.)

Über den Vorgang des Bücherraubes sind wir für Offenburg genau unterrichtet, nicht zuletzt durch den „Synagogen-Prozess“, der 1948 vor dem Offenburger Schwurgericht stattfand. Dessen Protokolle schildern im Detail die Kristallnacht in der Synagoge. Dort war, in den Nebenräumen des einstigen Wirtshauses zum Salmen, auch die Gemeindebibliothek untergebracht:

„S. habe eine Zeitlang zugeschaut, es habe wie bei einer Saalschlacht ausgesehen. Stühle und Bänke seien dagelegen, junge Leute hätten Bücher

Bl. 2			
192			
Lfd. Nr.	T i t e l	Verlag	Verfasser
20	Biblische Erklärungen	F.A. Brockhaus Leipzig	Dr. Jakob Auer- bach
21	Hebräische Lesefibel	J. Kauffmann Frankfurt	Mich. Abraham
22	Hebräische Fibel	dto.	
23	Eugen Scribes Theater	Karl Erhard Stuttgart	Eugen Scribe
24	Elmar Schauspiel	Volksschaus- piel Ötigh.	Otto Thiessen
25	Deutsch-Lat. Taschenwörter- buch	Friedberg & Möde Berlin	Max Dr. A. Koch
26	Lat., Les- & Übungsbücher	B. S. Teubner Leipzig	Ph. Kaufmann
27	Die letzten Tage von Pompeii	Buchverlag für das Deutsche Haus Berlin	E. L. Bulwer
28	Glaubens- & Pflichtenlehre	Arthur Rosenberg Leipzig	Dr. H. Herz- heimer
29	Lichtstrahlen aus dem Talmud	Philipp Reklam Leipzig	J. Stern
30	Deutsche Übersetzungen zum hebräischen Gebetbuch	J. Kauffmann Frankfurt	Hoh. Hinstädte
31	Franz. & engl. Schullektüre	Lippius & Tischler Kiel	Prof. Dr. Mohr- butter
32	Zufall oder Schickung	Geiger & Fried- berg Frankfurt	Hoh. Hinstädter
33	Wörterbuch zu einer Auswahl hebr. Gebete und Psalmen	J. Kauffmann Frankfurt	Mich. Abraham
34	Poesie & Prosa aus dem 16. 17. und 18. Jahrhundert	Ferdinand Schöningh Paderborn	F. Veicker
35	Begleitstoffe zur deutschen Literaturgeschichte	L. Ehlermann-Bln	Prof. Dr. K. Kinsel
36	Im Bernsteinwald	Franckh-Verlags- buchhandlung-Stgt.	Elh. Holsche
37	Mittl. Katechismus der Kath. Religion	Herdersche Ver- lagshandlung-Trbg.	Erzbistum Frib
38	Die häuslichen Sabbatgesänge	Schocken-Verlag Berlin	Arno Nadel

Offenburg.

Alle Abb. der Listen:

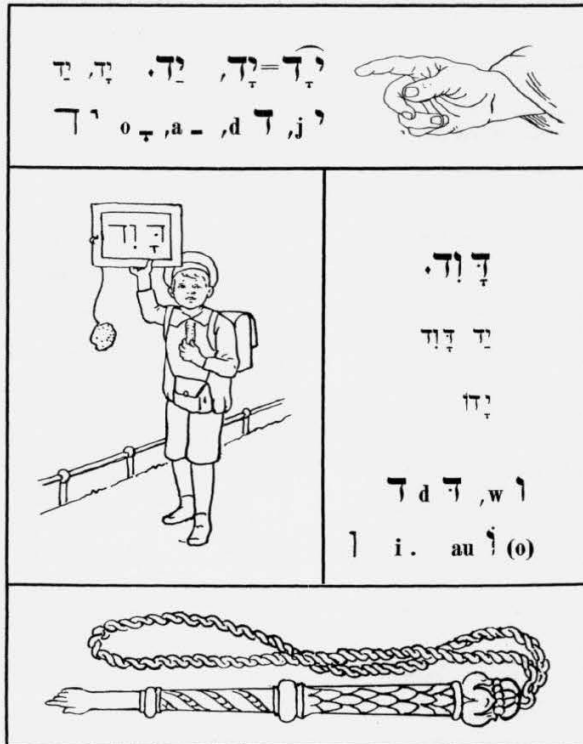
Bundesarchiv Berlin R 58/6380

und Gebetsrollen über die anderen Leute weg in den Hof geworfen. Er selbst habe einen solchen Pack Sachen, die auf ihn zuflogen, weiter in den Hof geworfen, ohne zu sehen, was es war.“

Der NSDAP-Kreisleiter Karl Rombach:

„Als ich abends auf dem Nachhauseweg durch die Langestraße kam, wurde ich von jemand aus dem Haus heraus angerufen, ich solle mal reinkommen in die Synagoge. Ich begab mich nun in die Synagoge und sah, daß die Inneneinrichtung zerstört war. In der Synagoge selbst habe ich W. angetroffen. Ich glaube, daß er dabei erwähnte, daß auf dem Marktplatz jüdische Bücher verbrannt würden.“

„Es ist richtig, daß ich an den Zerstörungen an der Synagoge in Offenburg teilgenommen habe. Als ich in die Synagoge kam, war bereits ein großer Teil zerstört, bzw. es waren etwa 50–80 Personen bereits in der Synagoge anwesend und hatten diese alles zerstört, so daß wir über die Trümmer steigen mußten. Wir haben dann noch einen Teil Bücher und andere Sachen zum Fenster hinausgeworfen und zwar in den Hof der Buchdruckerei Geck in der Kesselstraße. Später bin ich dann nach Hause.“



*Hebräische Lesefibel mit
Illustrationen von Oscar Haberer.
Foto: Verfasser*

Erich Neu:

„Außerdem habe ich nie erwähnt, daß, als die SS-Männer die Thorarollen und sonstigen Gegenstände und Bücher, die in der Synagoge waren, entfernten, sie auch ein Stück von ungefähr 20 Quadratzentimeter herauschnitten aus einer Thorarolle, und es einige Tage nach der Kristallnacht an meinen Vater per Post schickten, mit einem roten Hakenkreuz, das allerdings umgekehrt gezeichnet war.“⁴

Verzeichnis der im Bestand vorhandenen Religionsbücher (Kippenheim)

Einen etwas anderen Charakter zeigt die Liste der Kippenheimer Bücher: Von den 140 Nummern bestand das erste Drittel aus diversen Gebetbuchausgaben. Und auch die anderen Titel beschäftigten sich weitgehend mit jüdischen Themen: Emanzipation der Juden in Baden, Deutsche Juden im jüdischen Land, Heimatgeschichte der badischen Juden, Der Judenstaat, jüdische Kindermärchen, Der Sabbat. Daneben noch etwas Unterhaltungsliteratur, auch sie aber häufig aus bekannten jüdischen Verlagen: Schocken, Kauffmann, Jüdischer Buchverein, Goldschmid, Hechalutz, Scholem. Mit gebührender Vorsicht kann man diesen Bestand als aus einer frommen Landgemeinde stammend charakterisieren.

Über die Zerstörung der Kippenheimer Synagoge während des Novemberpogroms unterrichten uns Ulrich Baumann und Uwe Schellinger: „Kurze Zeit später kam ein Trupp von etwa 30–40 Angehörigen der Lahrer HJ-

Kippenheim Verzeichnis der im Betsaal vorhandenen Religionsbücher.

Nr.	Titel	Inhalt	Verleger	196
1	Gebetbuch	Gebete	Bad. priv. Hebr. Buchdruck. Karlsruhe	
2	"	"	Lehrberger & Co. Rödelsheim	
3	"	"	"	"
4	"	"	"	"
5	"	"	"	"
6	"	"	"	"
7	"	"	Schlesinger Wien	
8	"	"	Heidenheim, Rödelsheim	
9	"	"	Lehrberger & Co. Rödelsheim	
10	"	"	"	"
11	"	"	"	"
12	"	"	"	"
13	"	"	Wirtsche Hofdruckerei Mair Sterotypma, Lipsiae	
14	"	"	Lehrberger & Co. Rödelsheim	
15	"	"	"	"
16	"	"	"	"
17	"	"	"	"
18	"	"	Kauffmann Frankfurt	
19	"	"	Schlesinger Wien	
20	"	"	Lehrberger & Co. Rödelsheim	
21	"	"	"	"
22	"	"	"	"
23	"	"	"	"
24	"	"	"	"
25	"	"	"	"
26	"	"	"	"
27	"	"	"	"
28	"	"	"	"
29	"	"	"	"
30	"	"	"	"
31	"	"	"	"
32	"	"	"	"
33	"	"	Paolini	
34	"	"	Macintosh London	
35	Lehrbuch	Erklärungen	Kauffmann Frankfurt	
36	Gebetbuch	Gebete	Lehrberger & Co. Rödelsheim	
37	"	"	Philipsen Hamburg	
38	Weg des Glaubens	Bibel	Banz & Co. Stuttgart	
39	Gebetbuch	Gebete	Kauffmann Frankfurt	
40	"	"	"	"
41	"	"	Haase Prag	
42	"	"	Lehrberger & Co. Rödelsheim	
43	"	"	"	"
44	"	"	Arnstein Sulzbach	
45	"	"	Schuster Frankfurt	
46	"	"	"	"
47	"	"	Arnstein Sulzbach	
48	"	"	Hadamard Metz	
49	"	"	Arnstein Sulzbach	
50	"	"	Schlossberger Wien	
51	"	"	Kauffmann Frankfurt	
52	"	"	Frank Sulzbach	
53	"	"	"	"
54	"	"	"	"
55	"	"	"	"
56	"	"	Lehrberger & Co. Rödelsheim	

Kippenheim: Verzeichnis der im Betsaal vorhandenen Religionsbücher (Bl. 196–198)

Gebietsführerschule auf Lastwagen in Kippenheim an. Das Kommando wurde wahrscheinlich vom Chef des Lahrer Sicherheitsdienstes der SS (SD), dem SS-Offizier Karl Friedrich Rieflin, angeführt. Die HJ-Mitglieder machten sich daran, den Innenraum der Synagoge zu demolieren und das Inventar zu zertrümmern. Bücher sowie Ritual- und Einrichtungsgegenstände wurden aus der Synagoge auf die Straße geworfen. (...) Der Kreisleiter war vor allem daran interessiert, Teile des Inventars aus der Synagoge für seine Zwecke sicherzustellen. Wie Ratsschreiber Buggle und Hilfsratsschreiber Bär später berichteten, wurden im Rathaus auf seine Anweisung hin verschiedene Gegenstände aus der Synagoge zusammen gesammelt, die man danach auf den ‚Tretenhof‘ bei Seelbach brachte. Es handelte sich um ‚ein Pergament (Thora), einen Gebetstuhl und verschiedene kleine Kult-Gegenstände‘, aber auch um ‚eine Kiste mit Büchern aus der Synagoge‘.“

Verzeichnis		
Walter Tritzsch	Wallestein	Verlag Julius Kittlis Nachf. Leipzig-M.-Ostrau
Egon Caesar Conte Corti:	Der Aufstieg des Hauses Rothschild	Jansel Verlag Leipz. 1927
Joseph Prins	Illustrierte Jüd.Geschichte	Brandus'sche Verlags- buchhandlung Berlin
Maxim Gorki	Meister Erzählungen	Zenith Verlag Leipzig
Karl E. Franzos	Die braune Rosa u. andere Erzählungen	Brandus'sche Verlagshandl. Jüd. Buchverlag Berlin
Dr. Elias Hurwicz	Mein Leben	Jüd. Buchvereinigung Berlin
Karl Eiseher	Zwischen gestern u. Heute	" " " "
Alice Schalek	Japan	Ferd. Hirt in Breslau
Ernst Zahn	Was das Leben zerbricht	Deutsche Verlagsanstalt Stuttgart u. Berlin
Rubert Donkan	Die Auferstehung Arabiens	Wilhelm Goldmann Verlag
Clara Michelson	Jüdisches Kind aus dem Osten	Philo Verlag u. Buchhandl.
Karin Michaelis	Die neuen Weiber von Weinsberg	Verlag Ullstein, Berlin
Clare Sheridan	Ein Lebensbuch	Paul List Verlag/Leipz.
Chanukka	von Elieser L. Ehrmann	Schocken Verlag Berlin

Verzeichnis Lahr (Bl. 195)

Bücherverzeichnis (Lahr)

Aus Lahr wurden nur 14 Bücher gemeldet, darunter waren Meister-Erzählungen von Maxim Gorki, Karl Franzos, Elias Hurwicz. Eine Illustrierte Jüdische Geschichte, Der Aufstieg des Hauses Rothschild, Jüdisches Kind aus dem Osten sind Titel, die auf jüdische Themen verweisen. Dass weder eine Pentateuch-Ausgabe oder ein Gebetbuch notiert wurden, kann viele Ursachen haben, und soll deshalb nur festgehalten sein.

- 1 Frank Flechtmann, Berlin, sei herzlich gedankt für diesen weiteren Hinweis auf Bestände des Bundesarchivs!
- 2 Über diese Bücher siehe: Heilmann, H.D.: Die Bibliothek in Zeit und Räumen (I–IV). In: Bibliotheks-Informationen, Berlin, 18: 1988, 2–10; 24: 1992, 7–8; 25: 1993, 11–13; 26: 1994, 14–19.
- 3 Über Haberer siehe: Ruch, Martin: Der Offenburger Künstler Oscar Haberer: „Prototyp des Besten, das in der jüdischen Seele lebt ...“. In: Die Ortenau (82) 2002, 505ff.
- 4 Zit. nach: Ruch, Martin: Verfolgung und Widerstand in Offenburg 1933–1945, Offenburg 1995
- 5 Baumann, Ulrich/Schellinger, Uwe: Zwischen Konsolidierung und Zerstörung: Die jüdische Gemeinde Kippenheim und ihre Synagoge 1852–1940. In: Gedächtnis aus Stein. Die Synagoge in Kippenheim. Hrsg. von Uwe Schellinger, Heidelberg 2002, 61–110, hier: 84